



Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Rathaus Galerie
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

4. Juli 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitten setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien und des Rates:

Die Verwaltung erarbeitet ein Haushaltssicherungskonzept, das mit dem Haushaltsjahr 2012 beginnend, die Stadt Leverkusen aus dem Nothaushaltsrecht entlässt und einen ausgeglichenen Haushalt in einem Zeitraum von längstens 10 Jahren sicherstellt.

Begründung:

Aufgrund günstiger Wirtschaftsdaten, Mehreinnahmen von Bund und Land sowie der Konsolidierungsbeschlüsse der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler konnte das diesjährige Haushaltsdefizit um rd. 70 Mio gesenkt und eine drohende Überschuldung im Jahr 2014 abgewendet werden.

Durch Änderungen der Gemeindeordnung sind die Rahmenbedingungen für die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten zugunsten der nordrhein-westfälischen Kommunen insoweit verbessert worden, dass der Zeitraum für Haushaltssicherungskonzepte auf 10 Jahre festgelegt wurde.

Nach unserer Einschätzung ist für die Stadt Leverkusen ein ausgeglichener Haushalt ab dem Jahr 2018/2019 möglich, so dass die Grundlage für ein Haushaltssicherungskonzept gegeben ist und bereits ab dem Jahr 2012 die erheblichen Restriktionen, die mit dem Nothaushaltsrecht verbunden sind, nicht mehr greifen.

CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler werden auch weiterhin einen strikten Konsolidierungskurs umsetzen; in diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf unseren Antrag, für die Haushaltsplanung 2012 die IST-Ergebnisse des Jahresabschlusses 2010 zugrunde zu legen.

Als "HSK-Kommune" sind wir im Gegensatz zu den Bestimmungen im Nothaushalt wieder mehr "Herr im eigenen Haus".
Daher sind alle Bemühungen in dieses Ziel zu verstärken.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Arnold, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

CDU-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion Freie Wähler

Marita Schmitz, Fraktionsgeschäftsführerin